

Heilung der Pockenkrankheit finden sich zerstreut in Junkers Archiv 6 und 7 St.

Mehrere interessante Bemerkungen über natürliche und geimpfte Pocken, das schicklichste Verhalten die Ansteckung zu verhüten und die Vorbereitung dazu s. in *Oskamp Verhandlung*.

Über die Natur und Behandlungsart der Pocken theilt Hopfengärtner mehrere lehrreiche Bemerkungen mit in seinen Beob. und Untersuch.

Über die Natur und Behandlung der Pocken vgl. *Salmade instruction sur la prat. de l'inocul. de la pet. ver.*

Über die Vortheile der frischen mäsig kalten Luft in den Pocken vgl. *Tessier Behandlung der Kinderpokjes*.

Über die Behandlung der Blattern, und den Nutzen, den vorzüglich das Quecksilber darinnen aufsert, s. Dessarts im *Bull. d. sc. p. la Soc. philom. de Par.*

Einige Beobachtungen über die Blattern, besonders ihre Complicationen mit Scharlachfieber, und Friesel von *Desessart* s. in *Mem. de l'Inst. nat. T. 1.*

Eine lehrreiche Beschreibung einer im Jahr 1796 zu Stuttgart beobachteten bösartigen Pockenepidemie s. in Hopfengärtner's Beob. und Unters.

Der Nutzen des Opiums bei einem schwü rigen Durchbruch der Blattern bestätigte sich in einem von Gebel angeführten Falle. S. *Hufel. J. VIII. 2. S. 196.*

Ein Fall eines Hundes der nachdem er von einem mit Blattereiter verunreinigten Butterbrode gefressen hatte, 3 Tage lang erkrankte, den vierten einen wirklichen Ausbruch von Blattern bekam, die den 9ten Tag reif wurden, abtrockneten und abhielen, befindet sich aufgezeichnet im *Bulletin des sc. p. la Soc. philomat. de Par.*

Seine Theorie von den Pockendrüsen vertheidigt Hofmann von neuem im *Junkerischen Arch. 6 B. S. 191.*

Wie der Vorzug der geimpften Pocken vor den natürlichen nicht allein in der vorsichtigeren, leichtern Behandlung der Kranken zu suchen sei, zeigt *Tessier* in seinen *Anmerkungen*.

Das Wissenswertheste der Pockeninoculation in praktischer Hinsicht lehrt nach *Portals* Angabe, *Salmade* in *sc. Instruct. sur la pratique de l'inoculat. etc.*

Ein Fall wo die Wirksamkeit der Pockeninoculation durch den Keuchhusten aufgehoben wurde, von *Desessart* mitgetheilt s. in *Rec. per. XXIV. S. 459.*

Eine in Regensburg beobachtete Masernepidemie beschreibt *Schäffer* im *Hufel. J. VIII. 2. S. 61.*

Einen Fall wo während einer Masernepidemie, bei allen scheinbaren Vorboten der Masern, Blattern ausbrachen, nach deren Heilung aber die Masern noch nachkamen, erzählt *Gebel* im *Hufel. J. VIII. 2. S. 200.*

Eine Beschreibung einer Scharlachfieberepidemie in Stollberg, von *Kortum* s. in *Hufel. J. VII. 3. S. 25.*

Eine Beobachtung eines Pemphigus von *Vallot* s. im *Rec. per. XII. S. 292.*

Einen beträchtlichen Blasenausschlag (mehrere hundert Blasen, von der Größe eines Spatzen- bis Hünereies) beobachtete *Hildenbrand*. S. *Med. Chir. Zeit. N. 63.*

#### Kronische Krankheiten.

Die kronischen Krankheiten werden zum Bedürfnis angehender Ärzte von *Dreyzig* vorgetragen in *sm. Handbuch 2 Th.*

#### Katarrh, Rheumatismus, Gicht.

Die Entstehung der Katarrh und Rheumatismen leitet *Kelson* von einer specifischen Materie her. S. *dess. a few remarks on the nat. and. cure of colds.*

Die Lehre vom Katarrh verhandelt ziemlich schulgerecht *Acrell* in *sr. Dissert. de Catarrhe.*

In einem Katarrh der mit mannigfaltigen krampflichen Zufällen verbunden war, wendete *Henning* den Moschus mit gutem Erfolg an. S. *dess. med. Fragm. S. 243.*

*Fischer* hält das Quecksilber in Entzündungskrankheiten nur dann für nützlich wenn zugleich Stockungen mit Schwäche obwalten, also in semiacuten Lungenentzündungen, in allen Katarrhalaffecten des Frühlings, besonders der Respirationsorgane bei alten Personen. S. *dess. Werk üb. d. Armenpraxis Anh. n. 7.*

Eine epidemische mit Fieber verbundene Anschwellung der Hoden ohne vorherige Geschwulst der Speicheldrüsen beobachtet *Golding*, s. *Med. facts and obs. V. 7. n. 5.*

Über das rheumatische Fieber vgl. *North* *inaug. diss. on the rheumat. state of fever.*

Wie die bisher angenommenen unterscheidenden Merkmale der Gicht und des Rheumatismus bloß auf willkürlichen Sätzen beruhen, beide Krankheiten dagegen nur Modificationen desselben Zustandes sind, zeigt *Thomann* und stellt zugleich nach ihrer Entstehungsart den Grundsätzen der Erregungstheorie gemäß folgende Eintheilung beider auf: a) sthenische, b) direkt asthenische, c) indirekt asthenische, örtliche. S. *Röschl. Mag. I. 3 S. S. 388*, *ingl. einen Nachtrag dazu v. Röschlaub Ebds. II. 1. S. 100.*